

# Fürsorgepflichten von Unternehmen bei internationalen Geschäftsreisen und Schritte für den Aufbau eines Travel Risk Managements

16. März 2018, 9:00 - 13:00 Uhr, IHK Hannover

## Programm

**9:00 Uhr: Begrüßung und Einführung**

Dr. Michael Seitz, IHK Hannover

**9:05 Uhr: Gesetzliche Fürsorgepflicht bei Dienstreisen und beim internationalen Mitarbeiterereinsatz (40 Min)**

- gesetzliche Rechte und Pflichten von Arbeitgebern
- gesetzliche Rechte und Pflichten von Mitarbeitern
- Beispiele von Vorfällen mit juristischen Folgen; wo können Mitarbeiter klagen?
- Häufige Fragen rund um das Thema

*Dr. Johan-Michel Menke, Fachanwalt für Arbeitsrecht, HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK, Hamburg*

**9:55 Uhr: Aufbau eines Reisesicherheits-Managements im Unternehmen (30 min)**

- Erforderliche und sinnvolle Elemente eines Travel Risk Managements
- Best Practice Beispiele, wie Großkonzerne und mittelständische Unternehmen ihr Reisesicherheitsmanagements organisieren

*Michael Pülmanns, Geschäftsführer, SmartRiskSolutions GmbH, Gründwald*

**10:25 Uhr: Kaffeepause**

**11:00 Uhr: Versicherungsangebote für Dienstreisen und Auslandseinsätze: Absicherung von Entführungen, Krankheit, Anwaltshilfe, Haftpflicht (40 Min)**

- Welche Risiken können abgesichert werden?
- Welche Versicherungen sind sinnvoll?

*Achim Gröne, Sales Manager Financial Services & Cooperations, Europäische Reiseversicherung AG, München*

**11:40 Uhr: Erfahrungsbericht: Herausforderungen bei der Umsetzung eines Reisesicherheitsmanagements und Herausforderungen im täglichen Betrieb (20 Min)**

*Jörn Gropp, Senior Manager Assembly, BMA Braunschweigische Maschinenbauanstalt AG, Braunschweig*

**12:00 Uhr: Paris, London, Istanbul – Wie können Unternehmen ihre Mitarbeiter im Ausland in aktuellen Krisenfällen unterstützen? (30 min)**

- Erreichbarkeit des Unternehmens in Krisenfällen
- Organisationen, die beim Aufbau eines Reisesicherheits
- Organisationen, die im Krisenfall unterstützen

*Michael Pülmanns, Geschäftsführer, SmartRiskSolutions GmbH, Gründwald*

**12:30 Uhr: Abschlussdiskussion**, danach individueller Austausch bei einem kleinen Imbiss